

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 5

Samstag den 8. Jänner 1870.

(4—1) Nr. 405.

## Die nächste Prüfung

aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 25. Jänner 1870 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis längstens 22. Jänner 1870 an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidacten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 3. Jänner 1870.

Präses der Prüfungs-Commission für Steiermark, Kärnten und Krain:

Josef Galasanz Lichtnegel m. p.  
k. k. Statthalterei-Rath.

(5—1) Nr. 9652.

## Rundmachung.

Bei dem krainischen Mädchenstiftungsfonde ist der Ertrag der Friedrich v. Weitenhiller'schen Mädchenausstatterstiftung pro 1869 mit 58 fl. 80 kr. zu verleihen.

Zum Genusse derselben sind wohlerzogene Töchter armer Eltern berufen, welche im Jahre 1869 in den Ehestand getreten sind.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit dem Armuths- und Sittenzeugnisse, dann dem Trauungsscheine belegten Gesuche

bis Ende Jänner 1870

bei dieser Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 27. December 1869.

k. k. Landesregierung für Krain.

(6—1) Nr. 6053.

## Concurs-Ausschreibung.

In Kronau ist der Posten eines Bezirks-Wundarztes, mit welchem derzeit noch eine Remu-

neration von 105 fl. aus der Kronauer Bezirks-cassa verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche

bis Ende Jänner 1870

hieramts einzubringen.

Kadmannsdorf, am 25. December 1869.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(469—3) Nr. 19032.

## Rundmachung.

Für das Jahr 1870 wird bewilligt, daß zu Altbrunn der

## October-Markt

anstatt am 10. October, erst am 24. October 1870 beginne.

Dies wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Brunn, am 19. November 1869.

Der k. k. Statthalter.

# Intelligenblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 5.

(3086—1) Nr. 5527.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Sega von Travmagora, Cessionär des Mathias Zwar von Jelovic gegen Andreas Krasovec von Metule, wegen aus dem Vergleiche vom 25. September 1867, Z. 6747, schuldiger 49 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 189, Rectif.-Nr. 170 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 560 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

14. Jänner,  
15. Februar und  
15. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10. November 1869.

(3087—1) Nr. 5580.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Masi von Altenmarkt gegen Jakob Krasovec von Verhnil, wegen aus dem Vergleiche vom 13. September 1867, Z. 6525, schuldiger 41 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 270 vorkommenden Nachlaßrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2525 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

15. Jänner,  
16. Februar und  
16. März 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten November 1869.

## Neuerliche executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. Juni l. J., Z. 1859, hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aarars, gegen Johann Stopar von Huderane mit der laut obigen Edicte bewilligten und bereits auf den 16. September, 16. October und 16. November l. J. angeordnet gewesenen executive Feilbietung der dem Executen gehörig gewesenen, nunmehr an Maria Schwarz, geborenen Stopar, grund-

büchlich gediehenen Realität Urb.-Nr. 153 ad Thurn-Gallenstein, im Schätzungswerte von 1408 fl. ö. W., von Amtswegen innegehalten, und seien die neuerlichen Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

18. Jänner,  
17. Februar und  
17. März 1870,

10 Uhr Vormittags, mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten November 1869.

(3080—3) Nr. 7556.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Radivnit von Bründel gegen Franz Zolhofer von dort, zu Handen der Vormünder Elisabeth Zolhofer und Mathias Selak von dort, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. Juni 1868, Z. 3953,

schuldigen 98 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neufstein sub Berg-Nr. 12 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 303 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. Jänner,  
23. Februar und  
23. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 10. November 1869.

# NYITRAI & COMP.,

Bank- und Wechsel-Geschäft,

**Pest, Josefsplatz Nr. 5,**

erlauben sich, alle ihre P. T. Privat-Kunden und Geschäftsfreunde auf die so überaus reich dotirten herzoglich, in österreichischen Staaten gesetzlich erlaubten

**Braunschweigischen 20 Thaler-Lose,**

jährlich 4 Ziehungen,

1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November

mit Haupttreffern von

**80.000, 40.000, 20.000** Thalern effectiv in Silber

aufmerksam zu machen.

Von den außerordentlichen Vorteilen, welche diese Lose dem Publicum bieten, durchdringen und von der Ueberzeugung ausgehend, daß diese Lose, welche jetzt noch sehr billig und welche, wenn das Publicum nur einigermaßen auf dieselben aufmerksam gemacht wird, baldigst eine nicht unbedeutende Courssteigerung erreichen dürften, haben wir uns entschlossen, auch von diesen Lose

## Gesellschafts-Spiele

für **20 Theilnehmer auf 40 Lose**

zu arrangiren. Als erste Rate sind 10 fl. und weitere 18 Raten à 5 fl. monatlich zu bezahlen. Bei Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer 2 Original-Lose.

Unsere Ansicht wiederholend, daß diese Lose ehestens bedeutend im Course steigen dürften, erlauben wir uns zum baldigen Eintauf, respective zur Theilnahme an obigen Gesellschafts-Spielen höflichst einzuladen. Original-Lose verkaufen wir um 37 fl., einzelne auf Raten à 4 fl. per Monat.

Auswärtige Aufträge effectuiren wir prompt auch gegen Nachnahme. Ziehungslisten senden wir gratis. (2945—3)